



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Ein Schöner Alcoranischer Nessel Krantz. Auß den
Köstlichen vnnd Vbertrefflichen/ nicht Tischreden/
sondern Fürnemen Operibus, vnnd Büchern des vil
Seeluerlürstigen/ auch deßhalben Tewren Manns vnd ...**

Luther, Martin

Freyburg in Vchtlandt, 1591

VD16 L 3579

14. Wie hochnötig Luther beide gestalten im Nachtmal zureichen halte.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32783

Gott nicht. (Permissiue) zulässiglich / sondern (potenter) krefftig vnd würcklich / vnd sey vnrecht geredt / wann man sag / Gott laß das böß zu / er thü es aber nit selbst. Item etlicher Herzen schleußt Gott auff das sie glauben / etlicher aber Herzen verstockt er vnd verblindt ihre Augen / vnd Gott wöll nicht das alle selig werden. Item in locis communibus fol. 10. An. 23. steht / das in allen Menschlichen sachen Geistlichen vnd Weltlichen kein freyer will / kein Contingentia sey / sondern alles vermög der Schrift / auß lauterer nothwendigkeit geschehe.

A Z O A R A XIII.

Wie Hochnöttig Luther beyde Gestalten im Nachtmal zu reichen halt. T. 0. 12. fol. 90.

Dem Luther ist nöthiger das Pfaffen Mönch vnd Nonnen Weib vnd Mann nehmen / dann dz zwey gestalt im Nachtmal gereicht werden. Also hat ihn die Ruten gedruckt.

Wän solche noth wer beyder gestalt (im Nachtmal) zu nessen (als noth ist / wie zu vor stet) / das die Priester sich beweiben vñ Mönch vnd Nonne frey sein soll auß dem Orden zulauffen vnd zu Heyrathen) wöllten wir auch kein ergernuß oder schwach gewissen ansehen.

A Z O A R A XV.

Wän die Concilia zwey gestaltē / im Nachtmal zu lassen / will Luther men zutruß allein ein oder gar kein gestalt reichen.

T Om. 2 Lat. fol. 559. Nos Christi ius habemus, & Concilia nec morari nec audire volumus in his quæ manifestè sunt Euangelij. Quin amplius

dici.